

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Übereckrelationalität als partielle Funktion**

1. In Toth (2015) hatten wir gezeigt, daß die Objektivinvariante der Zugänglichkeit von Systemen  $S^* = [S, U]$  mit  $T = [S_1, [S_2, [S_3, \dots, ]]]$  und  $S_1 \supset S_2 \supset S_3 \supset S_4 \supset S_5 \supset S_6$  eine partielle Funktion bei Abbildung auf die  $S_i$  definiert. Ebenfalls eine partielle Funktion definiert, wie im folgenden gezeigt wird, die Abbildung von Übereckrelationalität auf die Menge der hierarchisch eingebetteten Teilsysteme von Systemen, die Häuser sind. Allerdings decken sich die beiden partiellen Funktionen nicht miteinander.

### **2.1. Übereckrelationalität bei $U[S^{**}]$**

Im folgenden liegt eine bemerkenswerte Übereckrelationalität durch ontische Leere, d.h. Privatität vor, die nicht-exessiv ist.



Friesenbergstr. 125, 8055 Zürich

### **2.2. Übereckrelationalität bei $R[S]$**

Auf dem nächsten Bild wurde ein nicht-übereckrelationales, orthogonales System so extrahiert, daß der nun exessive Eingang in Übereckrelation zu sei-

nem Referenzsystem und ferner in partieller iconischer Abbildung zur Umgebung des Systems steht.



Leonhardsgraben 8, 4051 Basel

### 2.3. Übereckrelationalität bei U

Ein Beispiel für eine referenzsystemlose, aber eingefriedete Umgebung mit Übereckrelation bietet das folgende Bild.



Rue du Parc Royal, Paris

## 2.4. Übereckrelationalität bei S

Sofern das ganze System und also nicht nur ein Adsystem von ihm übereckrelational ist, handelt es sich um geometrisch pentagonale, sog. Kopfbauten.



Aemtlerstr. 106, 8003 Zürich

## 2.5. Übereckrelationalität bei einem Adsystem von S

Dieser Fall setzt, anders als alle bisher diskutierten, negative Orthogonalität und damit Exessivität voraus.



Gehrenholz 93, 8055 Zürich

## 2.6. Übereckrelationalität bei Randinessivität von S

Dieser Fall tritt sehr selten auf, dabei wird durch die Übereckrelation ein umgebungsexessiver "halbierter" Teilraum ausgeschnitten.



Rue de Fourcy, Paris

## 2.7. Übereckrelationalität bei Systemadessivität

Dieser Fall ist beinahe ausschließlich auf interne sog. Tür Räume beschränkt.



Rest. Lemon Grass, Neptunstr. 57, 8032 Zürich

## 2.8. Übereckrelationalität bei Einbauten

Einbauten stellen in der eingangs definierten inklusiven Teilmengenhierarchie, sieht man von Regalen oder Schubladen in ihnen ab, die tiefste systemische Einbettungsstufe bei Haus-Systemen dar.



Rheingasse 13, 4058 Basel

Literatur

Toth, Alfred, Systemzugänglichkeit als partielle Funktion. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

18.3.2015